

Bezirksverein für Bienenzucht Besigheim e. V.



Neuimkerkurs

**Handout zum Praxistermin
„Ablegerfütterung und -kontrolle“**



Die wöchentliche Ablegerfütterung – und kontrolle

Zielsetzung

Diese Anleitung geht davon aus, dass die Ableger gebildet, die junge Königin erfolgreich begattet wurde und in Eilage ist. Sie legt ein großflächiges Brutnest an.

Es soll kontrolliert werden, ob die Königin ein unauffälliges Legeverhalten zeigt (jeweils ein Ei pro Zelle, Eier zusammenhängend von innen nach außen gelegt, es werden wenig Zellen freigelassen). Sofern Zellen bereits verdeckelt sind, wird auf Bukkelbrütigkeit kontrolliert.

Weiterhin wird der Futtermvorrat im Ableger kontrolliert. Es soll ausreichend Futter vorhanden sein. Ausreichend heißt hier, daß Futterreserven im Ableger sind, der Ableger aber nicht „überfüttert“ ist. Die Königin muß genügend freie Zellen für ihre Legetätigkeit zur Verfügung haben, damit der Ableger an Stärke zulegen kann.

Als letzter Arbeitsschritt wird die Stärke des Ablegers begutachtet. Sind alle Wabengassen gut besetzt, dann soll der Ableger mit einer Mittelwand erweitert werden. Die Mittelwand wird außen neben die letzte Wabe zugehängt.

Sobald der Ableger das erste Brutmagazin gut besetzt (5..6 Wabengassen dicht mit Bienen besetzt), kann das zweite Brutmagazin mit Mittelwänden aufgesetzt werden.

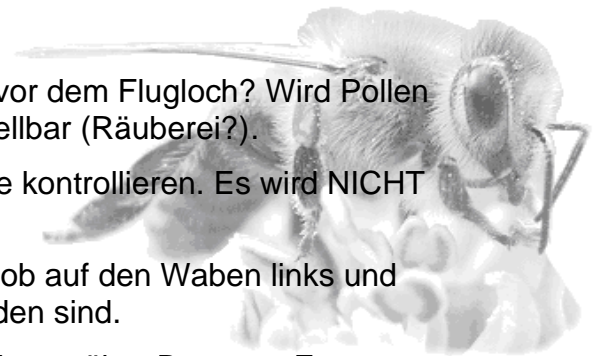
Zeitpunkt

Man beginnt die Kontrolle und Fütterung nachdem der Ableger in Eilage ist. Mit zunehmender Stärke des Ablegers kann die Kontrolle zurückgefahren werden.

Arbeitsschritte

Die Arbeiten sollten bei sonnigem, möglichst windstillem Wetter und einer Außentemperatur von mindestens 15°C durchgeführt werden. Es soll zügig, aber nicht hektisch gearbeitet werden.

- Begutachtung am Flugloch. Liegen tote Bienen vor dem Flugloch? Wird Pollen eingetragen. Ist generell etwas auffälliges feststellbar (Räuberei?).
- Ableger öffnen und eine Brutwabe ziehen. Eilage kontrollieren. Es wird NICHT die Königin gesucht !
- In die offene Wabengasse schauen und prüfen, ob auf den Waben links und rechts genug freie Zellen für die Königin vorhanden sind.
- Prüfen, ob ein Futtermvorrat vorhanden ist (Futterkranz über Brutnest, Futterwabe(n) am Rand), ggf. moderat nachfüttern.





- Danach die entnommene Brutwabe wieder zurück hängen und alle Waben zusammenschieben.
- Stärke des Ablegers bewerten und entscheiden, ob am Rand eine Mittelwand zugehängt wird
- Ableger schließen

Material und Vorbereitung

- Standard-Imkerwerkzeug (Smoker, Stockmeisel, Schutzkleidung, usw.)
- Mittelwände (Rähmchen mit eingelöteten Wachsplatten) zur Erweiterung.
- ggf. zweites Brutmagazin bestückt mit Mittelwänden
- Futter (Sirup oder Teig).

